

Ultradent macht Lust auf mehr

Begeisterte Kunden am Messestand: Karin Henn-Greiner, Produktmanagerin für Kieferorthopädie bei UP Dental, ist rundum zufrieden mit dem Messeverlauf

Ultradent Products präsentierte sich auf dem diesjährigen AAO-Kongress mit ei-



Komfortabel für Behandler und Patient – die neuen „Opal™ Bite Ramps“.

nem sehr offenen und großen Messestand mit rund 139 m² Standfläche. Seit der Markteinführung vor einem Jahr ist das Opal™ Bracket von den Kunden begeistert angenommen worden. Das KFO-Lieferprogramm wurde mit den Opal™ Bite Ramps – einem komfortablen Behand-

lungsmittel für die KFO – erweitert. Ultralume LED 5, Bleachingmaterialien sowie auch bewährte Verbrauchsprodukte, wie z.B. UltraEtch, runden das Programm für Kieferorthopäden ab. Weitere Neuheiten sind von Ultradent noch in diesem Jahr zu erwarten. Die Messe war für uns sehr erfolgreich. Kunden aus aller Welt haben uns besucht und zeigten sich vom Komfort und von der Ästhetik des Opal Bracket begeistert. Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der AAO und freuen uns schon heute auf die bevorstehenden Ausstellungen in Europa, die anlässlich der Kongresse der European Orthodontic Society (EOS), der World Federation of Orthodontists (WFO) sowie der Deutschen Gesellschaft für Kieferor-



Stellte sich den Fragen der zahlreichen Standbesucher – Dr. Norbert Abels (li.), Entwickler des Opal™ Brackets.

thopädie (DGKFO) stattfinden werden. Diese werden uns Gelegenheit bieten, weitere Kundenkontakte aufzubauen. **KN**

KN Adresse

UP Dental GmbH
Ultradent Products Inc.
Frau Karin Henn-Greiner
Am Westhoyer Berg 30
51149 Köln
Tel.: 0 72 31/8 00 89 06
Fax: 0 72 31/8 00 89 07
E-Mail: henngreiner@updental.de
www.updental.de

Weniger Reibung mit Ligatur-Baustein

Auf der AAO stellte die Firma Leone das Slide™-Ligaturen-System vor, mit dem die in der Praxis genutzten Brackets „aufgerüstet“ werden können. KN sprach mit Export Manager Steven Torelli über die Neuentwicklung aus Italien.

KN Was gibt es Neues von Leone?

Es gibt eine Reihe an Produktneuheiten. Heutzutage wird viel über selbstligie-

bezüglich des Kaufs von selbstligierenden Brackets entstehen. So geben wir dem Behandler auf diese Weise die Möglichkeit, den gleichen Effekt bzw. Ergebnis zu erzielen, indem die normale Ligatur, welche sie bisher nutzten, durch unsere neue Slide™-Ligatur ersetzt wird. Es ist in dem Sinne eigentlich keine normale Ligatur, sondern eher eine Art



Alles komplett in einem Set – Das One Patient Kit STEP System.

rende Brackets, keine Reibung usw. gesprochen. Und so haben wir das Slide™-Ligaturen-System entwickelt – unser neues Produkt. Dieses System ermöglicht es dem Kieferorthopäden, mit seinen bisherigen Brackets zu arbeiten, ohne dass größere Kosten

Baustein, welcher ein Arbeiten mit so gut wie keiner Reibung ermöglicht. Zudem kann der Kieferorthopäde zwischen aktiver und passiver Reibung wählen, je nachdem, wo er die Bewegung erreichen möchte. Unsere Intension war es vor allem, die Anpassungsphase – die erste Phase der Behandlung – enorm zu verkürzen. Das motiviert den Patienten natürlich insofern, die Therapie fortzusetzen, und den Behandler wiederum, in der gleichen Zeit mehr Patienten zu behandeln. Natürlich können auch sehr schwierige Bewegungen ausgeführt werden, welche vorher beispielsweise nur mit Hilfe spezieller Geräte, wie z.B. Drahtfedern, erreicht werden konnten. Diese schwierigen



Die neue Slide™-Ligatur bietet neben einer geringen Reibung noch zahlreiche weitere Vorteile.

Therapien sind nun nicht mehr nötig. Denn mit dem normalen Bogen sowie dem Low Friction System können Bewegungen erzielt werden, die vorher nicht möglich waren.

KN Wie schätzen Sie die Resonanz des diesjährigen AAO Meetings ein?

Bisher war das Feedback enorm. Es gab unmittelbar vor diesem Kongress eine Werbekampagne unsererseits im JCO, welche sowohl auf unseren Stand als auch auf die Möglichkeit für die Kieferorthopäden hinwies, hier Gratisexemplare zu erhalten. Es waren sehr viele Kunden an unserem AAO-Stand, die sich für das neue Produkt interessierten und entsprechende Bestellungen aufgegeben haben. Viele Kieferorthopäden sagten uns, dass die Slides eine prima Idee seien. Sie wären nicht nur preisgünstig, sondern vor allem gut in der Anwendung, da man das Bracket-System nicht wechseln muss. Wir sind mit dem diesjährigen Meeting mehr als zufrieden. So konnten wir den Kongress ebenfalls nutzen, um unser neues One Patient Kit



„Viele Kieferorthopäden lobten unsere neuen Slides als eine prima Idee“, freut sich Leone-Export-Manager Steven Torelli.

SmartClip™ – die Zukunft heute

Nikolai Ratschew von der Firma 3M Unitek im Interview mit den KN Kieferorthopädie Nachrichten über die Komplettierung des SmartClip™ selbstligierenden Systems und interessante Produktneuheiten des Seefelder Unternehmens

KN Wie ist Ihr Eindruck vom diesjährigen AAO Annual Meeting und was können Sie uns über Produktneuheiten aus dem Hause 3M Unitek berichten?

Die Zusammenkunft ist wie immer exzellent. In den vergangenen Monaten haben



SmartClip™.

wir das SmartClip™ selbstligierende System erweitert. Dieses System gibt es jetzt von 6 bis 6, also für den kompletten Bereich – sowohl in 18er und 22er Technik mit den APC™ bewährten Brackets als auch in der nicht beschichteten Version. Somit ist das MBT-System in der SmartClip™-Anwendung nun komplett abgeschlossen und steht unseren Kieferorthopäden zur Verfügung. Zu den Produktneuheiten

die lacebacks sowie die Verblockungen. Es ist wunderschön anatomisch geformt, sodass man es auch sehr gut positionieren kann. Die tiefen distalen Einschnitte dienen dazu, dass die lacebacks, die Verblockungen und die Ligaturen befestigt werden können, ohne dass das Einligieren des Bogens behindert wird. Das Bukkalröhrchen ist ab sofort erhältlich. Bei den Instrumenten haben wir auch

eine Neuigkeit – das schmale SmartClip™-Instrument für den Unterkiefer. Dieses Instrument ist speziell so gestaltet, dass es die kleinsten und schmalsten Brackets für die unteren Schneidezähne exzellent erfassen kann und beim Bogenwechsel effektiv eingesetzt werden kann.

Bei den bewährten Produkten mit APC™ haben wir die APC

APC™ PLUS Adhesive Coated Appliance System.

II™-Generation

weiter erhalten. Es ist also eine Vielfalt da, die den Kieferorthopäden die Entscheidung erleichtern soll. Die Produkte sind sowohl in der bewährten Qualität zum Selberbeschichten erhältlich als auch in der APC II™-Version mit dem klassischen Transpond Material sowie APC PLUS™ mit dem Pink-Pigment. Diese Generation zeichnet sich auch dadurch aus, dass das Material feuchtigkeitsunempfindlich ist. So hat es das Pink-Pigment für die bessere Erkennung der Überschüsse und gibt zudem Fluorid-Ionen ab. Der Behandler kann diese drei Variationen bei sämtlichen Produkten entsprechend seiner



Nikolai Ratschew (Verkauf KFO) von der 3M Unitek GmbH war begeistert vom großen Interesse der zahlreichen Standbesucher.

hier beim AAO zählt das neue Bukkalröhrchen für den ersten Molar. Es hat spezielle distale Einschnitte für

STEP System vorzustellen. Mit diesem System kann der Arzt nicht nur Namen und Adressen der Patienten ordentlich archivieren, sondern auch Röntgenaufnahmen, Behandlungstermine, Kranken- bzw. Behandlungsakten. Es ist also alles da, was zu einer kompletten Behandlung gehört – die Brackets, die Direct Bonding Tubes, die lacebacks, die normalen Ligatu-



Preisgünstig und einfach in der Anwendung – das Slide™-Ligaturen-System.

ren sowie die Slide™-Ligaturen. Das Fantastische daran ist, dass der Arzt das STEP-System nutzen kann, ohne etwas zu verschwenden. Im Paket ist zudem das vollständige Material für eine kieferorthopädische Behandlung nach der STEP-Technik enthalten. Man kann sogar das neue Slide™-Ligaturen-System mit wenig Reibung einsetzen. Außerdem gibt es noch ein Set Drähte, einzeln verpackt und je nach Behandlungsphase nummeriert. Alles ist in einer speziellen Mappe verstaut, in der man auch die Patientenakten abheften kann.

KN Haben Sie vielen Dank für das Gespräch. **KN**



Position

Flash clean up

Light cured

Behandlungsphilosophie in der Praxis erhalten – egal, ob es sich um die klassischen Metall-Brackets, die Keramik-Brackets oder die Bukkalröhrchen (also alle Klebe-Brackets) handelt. Unsere Angebotspalette wird dadurch erweitert und die Auswahl vergrößert.

KN Haben Sie vielen Dank für das Gespräch. **KN**

KN Adresse

3M Unitek GmbH
ESPE Platz
82229 Seefeld
Tel.: 0 81 52/3 97 50-0
Fax: 0 81 52/3 97 50-99
E-Mail: info@mmm.com
www.mmm.com

KN Adresse

Leone s.p.a.
Via Ponte a Quarcacci, 50
50019 Sesto Fiorentino-Firenze
Italy
Tel.: +39-055/30 44 620
Fax: +39-055/30 44 05
E-Mail: export@leone.it
www.leone.it

Für Deutschland:

ORTHOTRADE
Hans-Vaith-Straße 2
97702 Münnerstadt
Tel.: 0 97 33/82 82
Fax: 0 97 33/99 87
E-Mail: orthotrade@web.de

TB Alink GmbH & Co. KG
Fichtenstraße 4
48455 Bad Bentheim
Tel.: 0 59 24/77 68-0
Fax: 0 59 24/77 68-10
E-Mail: alink@tb-alink.com

„Das Öffnen und Schließen ist so einfach wie noch nie“

Ein komplettiertes Damon™-System und ein neues ICE-Bracket: Diese und einige Überraschungen mehr erwartete die AAO-Besucher am Stand von Ormco. Verkaufsdirektor Steffen Saupe berichtet von Produktneuheiten und einem positiven Messeauftritt

Der AAO im Jahr 2005 stand bei Ormco ganz im Zeichen des rasanten technologischen Fortschritts in der Kieferorthopädie. Ormco präsentierte mit dem selbstligie-

gualen ST-Bracket, dem glasklaren ICE™-Bracket und einem neuen 2-Farben-Kleber auch im Jahr 2005 zahlreiche innovative Neuentwicklungen.

noch nie. Die selbstligierenden Bukkalröhrchen und die neuen Damon™-CoNiTi-Bögen, die ab sofort grundsätzlich mit zwei aufgetragenen Stops geliefert werden, bilden eine sinnvolle Komplettierung des Systems. Dass das Damon™-System vom Markt sehr gut aufgenommen wird, zeigen auch die fast 800 Anmeldungen für das erste Damon-Symposium in Monaco vom 16. bis 19. Juni 2005.

dem neuen ICE-Bracket, das aus einem künstlichen Saphir hergestellt wird, somit glas-

weist, entsprochen. Aber auch bei der Entwicklung des lingualen Brackets von Dr. Scuzzo und Dr. Takemoto (ST-Bracket) hat Ormco die Kundeninteressen aufgegriffen. Den Behandlungswünschen entspricht auch der neue, lichthärtende Zwei-Farben-Kleber Blüglöo™, der insbesondere für das Damon-System entwickelt wurde, aber auch für alle anderen herkömmlichen Bracket-Systeme anwendbar ist. Blüglöo™ ist blau und wird bei Mundtemperatur farblos. Das sind wesentliche Vorteile

beim Kleben und Debonding, da Klebereste leichter zu sehen und zu entfernen sind. So kann man den Patienten nach dem Entfernen der Brackets mit kaltem Wasser spülen lassen, um die verbleibenden Klebereste auf dem Zahn sichtbar zu machen. Blüglöo™ reagiert nicht so empfindlich auf OP-Leuchten und gibt dem Behandler somit mehr Zeit, das Bracket richtig zu platzieren, ohne dass der Aushärtprozess schon eingesetzt hat. Ormco bedankt sich recht herzlich bei allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die schöpferische Zusammenarbeit. ☺



Das neue Damon™ 3 Bracket.

renden Damon™-Bracket-System der dritten Generation, den selbstligierenden Bukkal-Röhrchen, dem neuen lin-

Insbesondere das selbstligierende Damon™-System war wieder die Attraktion bzw. der Verkaufshit. Viele Wünsche unserer Kunden zu selbstligierenden Systemen wurden durch Ormco in der Praxis umgesetzt. Das Bracket ist durch die Kombination von keramikverstärktem Kompositmaterial und Edelstahl nicht nur bedeutend ästhetischer geworden, sondern zeichnet sich zudem durch beste Handlingeigenschaften aus. Das Öffnen und Schließen ist so einfach wie

Dem Wunsch unserer Kunden nach mehr Ästhetik mit verbesserter Funktionalität der Bracket-Systeme wurde durch Ormco auch mit

klar und sehr stabil ist sowie durch ein bestimmtes Veredlungsverfahren reduzierte Reibungseigenschaften auf-



Ormco-Verkaufsdirektor Steffen Saupe (li.) erklärt die Vorteile des neuen Zwei-Farben-Klebers Blüglöo™.

KN Adresse

Ormco Europe
Databankweg 2a
NL-3821 AL Amersfoort
Niederlande
Tel.: 0 08 00/30 32 30 32
Fax: 0 08 00/50 00 40 00
www.ormco.com

Interactive Mystique®: ästhetisch, ligaturenfrei und Zeit sparend!

Interactive Mystique® ist eine von GAC während des AAO-Kongresses vorgestellte Produktneuheit. Sales Managerin Brigitte Biebl über das neue Mystique Bracket mit dem Neo-Clip™, der freies Gleiten bei runden Drähten ermöglicht und damit für schnelle Nivellierung und Ausrichtung sorgt.

Die Zeit ist angebrochen für ein 100 % weißes, ligaturenfreies Keramikbracket! Unser neues System basiert auf den bekannten und bewährten Mystique® Keramikbrackets. Wir haben daraus ein interaktives System weiterentwickelt, das ähnlich wie beim bewährten In-Ovation R Bracket-System je nach gewünschter Behandlungstechnik des Kieferorthopäden passiv, interaktiv

oder aktiv verwendet werden kann. D.h. runde .014, .016 und .018 Bögen gleiten reibungsfrei.



Die Weltneuheit: Das Interactive Mystique® Keramikbracket und der Neo-Clip™ fanden großen positiven Anklang! Passiv, interaktiv, aktiv und 100% Ästhetik bieten individuelle Lösungen für Arzt und Patient.

Zudem arbeiten .018x.018 oder .020x.020 Bögen mit geringster Friktion und Drähte, z.B. in den Dimensionen .016x.022 bzw. .018x.025 sind aktiv, um die volle Torque-Kontrolle bei effektiver Ausnutzung der Programmierung zu gewährleisten.

Bei diesem neuen System wird die Gummi- oder Drahtligatur durch den Neo-Clip™ ersetzt. Dieser besteht aus einem verfä-

ngungsstabilen, hydrophobischen, wasserabstoßenden Kunststoff. Der Neo-Clip™ wird in den Slot eingesetzt und deckt ihn vollständig ab, das Bracket wird dadurch zu einem „selbstligierenden“ Bracket.

Der kreuzförmige Neo-Clip™ wird mittels einer Hilfslasche gingival unter den Bracketflügeln eingehängt, über den Slot gezogen und unter den inzisalen Bracketflügeln eingeklinkt. Danach wird die Lasche einfach abgedreht.

Der eingebaute horizontale „Dimple“ des Neo-Clips™ zeigt in Slotrichtung und drückt die Drähte in entsprechenden Dimensionen leicht (interaktiv) oder voll (aktiv) in den Slot, außer bei runden Drähten: diese gleiten frei (passiv). Auch das Entfernen des Clips ist kinderleicht – nur eine Sonde, die mesial oder distal am Slot angesetzt

wird, ist nötig. Je nach Brackettyp sind drei verschiedene Clips erhältlich.

In Amerika laufen die Tests schon über einen längeren Zeitraum. Dabei wurde festgestellt, dass auch nach vier Monaten Tragezeit des Neo-Clips™ keine Verfärbung eingetreten war. Die bekannten Vorteile eines „selbstligierenden“ Systems, wie z.B. schnellere Behandlungszeit, längere Besuchsintervalle für Behandler und Patient, weniger Bogenwechsel, verbesserte Hygiene und reduzierte allergische Reaktionen machen dieses Bracket-System mit Clip zu einem unverzichtbaren Instrument in der modernen, patientenorientierten kieferorthopädischen Praxis!

Das Mystique®-Bracket-System ist bereits lieferbar in vielen verschiedenen Werten und Techniken, von Std. Edgewise bis hin zu diversen gewünschten Torque-Werten, speziell für den Frontzahnbereich. Die Neo-Clips™ werden in kurzer Zeit erhältlich sein. ☺

KN Adresse

DENTSPLY GAC Deutschland
Am Kirchengölz 15
82166 Gräfelfing
Tel.: 0 89/85 39 51
Fax: 0 89/85 26 43
E-Mail: info@gac-deutschland.de
www.gacintl.com



Waren mit der Resonanz beim diesjährigen AAO-Meeting mehr als zufrieden – Brigitte Biebl (Sales Managerin) und H. Eugene Douglas (Director International Operations).

Neuheiten fanden großen Anklang

Ob BioStarter®-Bogen, 2D-Lingualbracket oder eine neue Schraube zur Nachjustierung von Unterkieferprotrusion – das Interesse am Forestadent-Messestand während des AAO-Jahreskongresses war stets riesengroß.

Zum diesjährigen AAO-Kongress in San Francisco stellte Forestadent den in Europa be-

ter®-Bogen ist als Initialbogen bestens geeignet. Die Oberflächenbeschichtung

ren. Sie kann natürlich auch bei Klasse-III-Patienten eingesetzt werden; da wird die



Bite jumping Schraube für Twinblock.

reits bekannten BioStarter®-Bogen vor, der überraschend großen Anklang fand und von dem man sich auch in Zukunft einiges verspricht. Die Besonderheit dieses Bogens ist dessen Oberflächenbeschichtung und das niedrige Kraftniveau, welches ihn nahezu schmerzfrei für den Patienten macht. Der BioStar-

reduziert die Reibung im Slot, was die Behandlung natürlich beschleunigt. Des Weiteren wurde eine Schraube entwickelt, die in einem modifizierten Twinblock nach Dr. William Clark eingebaut werden kann. Diese Schraube ermöglicht es, die Unterkieferprotrusion kontinuierlich nachzujustie-

Apparatur einfach umgekehrt eingebaut.

Zudem wurde bereits im vergangenen Jahr das 2D-Lingualbracket vorgestellt. „Hier haben wir die ersten Resultate von Klinikern präsentiert bekommen, die uns sehr viel Freude bereiten – zumal sich das bei den amerikanischen Klinikern, die lingual bisher sehr ablehnend gegenüberstanden, langsam durchsetzt“, so Forestadent-Vertriebsleiter Stefan Förster. „Wir haben jetzt zudem ein paar klinische Tipps aufgegriffen. Dazu werden wir ein paar Modifikationen entwickeln, die wir dann bei der nächsten Messe vorstellen.“ ☺



Rückstellkräfte und Reibung des BioStarter®-Bogens sind exzellent.



Das 2D-Lingualbracket für einfache Lingualbehandlungen.

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Str. 151
75172 Pforzheim
Tel.: 0 72 31/4 59-0
Fax: 0 72 31/4 59-1 02
E-Mail: info@forestadent.com
www.forestadent.de

„Die wichtigste Messe überhaupt“

Mit dem digitalen Röntgensystem ORTHOPHOS XG liefert Sirona erstmals einen Ceph in zwei Ausführungen. Michael Geil, Leiter des Geschäftsbereiches Bildgebende Systeme, im Gespräch mit der KN über das Sirona-Messehighlight.

KN Was haben Sie für einen Eindruck von dem bisherigen Verlauf des Kongresses und vor allem von der Industrieausstellung? Was die Zielgruppe der Kieferorthopäden betrifft, so ist die AAO als US-amerikanische Messe für uns die wichtigste Messe überhaupt. Wir machen ca. 30-40 % unseres Jahresabsatzes an Fernröntgen-Geräten direkt über diese Messe. Aus diesem Grund bereiten wir – in Zusammenarbeit mit unseren Händlern – für den AAO-Kongress bestimmte Geschäftsaktionen vor. Mit den ersten beiden Messetagen waren wir bereits zu-



Die Positionierung des Patienten erfolgt beim ORTHOPHOS XG^{plus} über zwei statt der sonst üblichen drei Ebenen. Dadurch und durch die einfache Bedienung über das Touchscreen-Element Easypad sinkt das Risiko von Bedienungsfehlern und die Effizienz der Praxis wird gesteigert.

weltweit kaum getoppt.

KN Haben Sie speziell für dieses Event neue Produkte auf den Markt gebracht oder präsentieren Sie bekannte Entwicklungen?

Bereits im letzten Jahr haben wir die neue ORTHOPHOS XG-Familie auf den Markt gebracht und auf dem AAO-Kongress in Florida vorgestellt. Da diese Produktreihe – ob der XG^{plus} im High-End-Segment oder der XG 5 im Mittelpreissegment – der im Vergleich zum letzten Jahr voll lieferbar ist, können wir diese nun erstmals „richtig“

frieden, der Zulauf an unserem Stand wird jedoch von Tag zu Tag größer. Ein Kongress wie dieser mit 5.000 bis 6.000 Besuchern wird eben

an den Mann bzw. die Frau bringen.

So sind wir zum ersten Mal in der Lage, auch in den USA einen digitalen Ceph für ca. 48.000 US-Dollar anzubieten. Die große Ausführung liegt bei ungefähr 65.000 US-Dollar. Damit können wir bei der Zielgruppe der Kieferorthopäden unterschiedliche preissensible Segmente ansprechen.

KN Welche Besonderheiten weist die ORTHOPHOS XG-Produktgruppe auf?

Zum einen stellt das XG-System ein komplett neues Design mit „modern technology built in“ dar. So haben wir das „can bus“-System und ein 100 Mega Bit Interphase für schnelle Datenübertragung integriert.

Im Gegensatz zum alten System arbeiten wir zum ersten Mal mit zwei Sensoren. Das heißt, das Gerät kann Panorama- und Ceph-Sensor parallel betreiben.

Zudem haben wir einen komplett neuen Bilddatenpfad entwickelt, der uns hilft, die Bildqualität zu verbessern sowie einen Quickscan speziell für die Kieferorthopäden. Damit halbieren sich die Scanzeiten, sodass ein Ceph-Scan innerhalb von nur 4,7 Sekunden beendet ist.

Des Weiteren umfasst der XG eine „quick shot“-Serie, eine spezielle KFO-Serie, eine spezielle Ceph und Panorama mit einem reduzierten Puls-Pausen-Verhältnis in schnellerer Zeit abgearbeitet werden können.

Das alles sind in dem Gerät enthaltene Funktionen, die zu einem Workflow des Kieferorthopäden beitragen. Wir sind zuversichtlich, dass wir mindestens 50 Stück auf



Michael Geil von Sirona (Leiter Geschäftsbereich Bildgebende Systeme) präsentierte den Messebesuchern die ORTHOPHOS XG-Familie, die seit kurzem voll lieferbar ist.

dieser Messe verkaufen werden.

KN Wir danken Ihnen für das Gespräch. **KN**

KN Adresse

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 01 80/1 88 99 00
Fax: 01 80/5 54 46 64
E-Mail: contact@sirona.de
www.sirona.de

Unsichtbare KFO: Neuentwicklung vorgestellt

Sorgte auf dem AAO-Kongress für Aufsehen: das neu entwickelte OrthoClearTM-System – ein herausnehmbares, unsichtbares Behandlungssystem zur Korrektur der Zahnstellung ohne Einsatz von Klammern oder Drähten. Zu der Neuheit befragte die KN Kieferorthopädie Nachrichten Zia Chishti, den Chief Executive Officer der Entwicklungsfirma OrthoClear, Inc. aus San Francisco/USA.

KN Welche Vorteile hat das neue System OrthoClearTM? Unser Produkt ist eine exzellente Wahl für die Patienten. Da sich weniger Plaque an

dukt sowohl für die Patienten als auch für die Kieferorthopäden. Unseren Kunden, den Kieferorthopäden, bieten wir eine verbesserte klinische Schnittstelle und eine erschwingliche Kostenstruktur. Wir sind überzeugt, dass wir mit OrthoClearTM ein starkes Produkt für den Markt entwickelt haben.

Die Entwicklung hat sehr lange gedauert. 2004 kam der frühere CTO von Align Technology auf mich zu und unterbreitete mir seine neue Idee der unsichtbaren Schienen. Und so haben wir eine Firma aufgebaut und hier sind wir nun. Es hat viel Spaß gemacht, war aber auch ein hartes Stück Arbeit, für die wir hier allerdings entschädigt werden, denn die Resonanz ist erstaunlich hoch.

KN Ist Ihr Produkt bereits auf dem deutschen Markt bzw. in Europa erhältlich, und was wird das System ungefähr kosten?

Noch nicht. Wir planen, Ende dieses Jahres oder Anfang nächstes Jahr in Europa auf den Markt zu kommen. Wir arbeiten schnell, könnten also auch schon in einigen Monaten soweit sein. Im Moment versuchen wir, den Vertrieb korrekt aufzubauen und herauszufinden, wer die „richtigen“ Fachzahnärzte und welches die richtigen

Systeme sind, wie man mit der EU-Steuer umgeht und behördliche Angelegenheiten klärt.

Unser System wird in etwa so viel kosten wie in den USA. Dort liegt es bei 999 US-Dollar. Für diesen Preis kann man jedes Set bekommen, das man haben möchte: Ein-



Freute sich über die positive Resonanz auf die Neuentwicklung OrthoClearTM. Chief Executive Officer Zia Chishti.

zelbogen, Doppelbögen, kurz, lang, einfach alles. Das ist eine einfache Preisstruktur.

KN Gibt es auch einen technologischen Effekt?

Auf jeden Fall. Die Technologie wird immer besser und billiger. Und darin besteht das Resultat.

KN Machen Sie ein Foto vom Patienten?

Zu Anfang schickt uns der Kieferorthopäde einen Abdruck. Dann scannen wir diesen ein und erhalten so eine Abformung der Zähne des Patienten. In einem nächsten Schritt entwickeln wir ein prescription model. So kann sich der Behandler am digitalen Modell genau anschauen, inwieweit er Veränderungen vornehmen möchte, wohin er will. Er kann alles verändern, indem

er die Zähne bewegt, bis er mit dem Ergebnis komplett zufrieden ist. Dann fangen wir an, das Produkt herzustellen. Der Kieferorthopäde erhält alle drei Wochen neue Apparate. Dieser Procedure folgend kann ein einfacher Fall in zwei Monaten abgeschlossen



sein, ein schwerer Fall kann drei Jahre dauern. Im Durchschnitt sind es ungefähr 18 Monate.

KN Wer wird Ihr Produkt in Deutschland vertreiben?

Bisher haben wir noch keinen Vertriebspartner finden können. Wir recherchieren noch, werden aber mit Sicherheit in Kürze auf dem Markt vertreten sein.

KN Haben Sie vielen Dank für das Gespräch. **KN**

KN Adresse

OrthoClear, Inc.
580 California Street
Suite 1725
San Francisco, CA 94104
Tel.: +1-800-808-7173
E-Mail:
customer@orthoclear.com
www.orthoclear.com

tomas-pin zugelassen

Für Dentaurum diente die AAO-Messe vor allem der Einführung von Produkten wie dem tomas-pin, der kürzlich die FDA-Zulassung erhielt. KN sprach für Sie mit Geschäftsführer Axel Winkelstroeter.

KN Wie erfolgreich gestaltet sich die Industriemesse bisher für Sie?

Wir können ganz zufrieden sein. Vor allem freut uns, dass in diesem Jahr die Ausstellerhalle an zwei Tagen bis 17 Uhr nachmittags geöffnet ist. Im Vergleich dazu hatten die Kongressbetreiber in den letzten beiden Jahren bereits vor 14 Uhr ihre Tore für die Messebesucher geschlossen, was den Kostenaufwand für die Aussteller natürlich in die Höhe trieb. In diesem Jahr können wir die Chance nutzen, um unseren Kunden den besten Service hier auf der Messe zu bieten. Etwas enttäuscht sind wir allerdings über die Größe der Messehalle. Den Ausstellern



Anwendungsbeispiel tomas-pin.

steht leider nur eine Halle zur Verfügung. Wir hoffen, dass uns im nächsten Jahr in New Orleans mehr Platz zur Verfügung stehen wird.

KN Wie groß ist das Kundeninteresse an Ihrem Stand? Sind Sie zufrieden?

Der Andrang an unserem Messestand ist wirklich sehr hoch. Die letzten beiden Tage haben uns vor allem viele Exportkunden aus Südamerika hier auf diesem US-amerikanischen Kongress besucht, was sicherlich an der verbesserten Dollar-Situation liegt.

KN Richtet sich Ihr Fokus auf dieser Messe auf eine bestimmte Produktneuheit oder



Konnte den tomas-pin zum ersten Mal auf einem AAO-Kongress vorstellen: Dentaurum-Geschäftsführer Axel Winkelstroeter.

sind es bereits bekannte Entwicklungen von Dentaurum, die Sie hier ausstellen?

Diese Messe dient vor allem der internationalen Einführung neuer Produkte. So zeigen wir zum ersten Mal unseren tomas-pin auf einem AAO-Kongress. Für dieses Produkt, das einen Verankerungspunkt im Bracket-Design für Zahnbewegungen schafft, haben wir erst vor 14 Tagen die Zulassung von der amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA bekommen, worauf wir sehr stolz sind. Mit den tomas-pins werden wir hier auf dem Markt sicherlich einen sehr großen Bereich bedienen können, einfach weil damit bisherige orthodontische Behandlungstechniken vorteilhaft ergänzt und zum Teil auch ersetzt werden können.

KN Haben Sie vielen Dank für das Gespräch. **KN**

KN Adresse

DENTAURUM
J. P. Winkelstroeter KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: 0800/4 14 24 34 (gebührenfrei)
E-Mail: info@dentaurum.de
www.dentaurum.com



Die Patienten tragen jeweils für drei Wochen ein Schienen-Set. Die Behandlung ist in der Regel nach 18 Monaten abgeschlossen.

der Schiene festsetzt, ist sie einfacher zu reinigen und dadurch sauberer und akkurater. Es ist ein verbessertes Pro-

dukt, das die Zahnstellung ohne Einsatz von Klammern oder Drähten korrigiert. Das neue System OrthoClearTM ist ein herausnehmbares, unsichtbares Behandlungssystem zur Korrektur der Zahnstellung ohne Einsatz von Klammern oder Drähten. Zu der Neuheit befragte die KN Kieferorthopädie Nachrichten Zia Chishti, den Chief Executive Officer der Entwicklungsfirma OrthoClear, Inc. aus San Francisco/USA.